



Neuerscheinungen
2026

Mabuse-Verlag



Der Verlag für alle
Gesundheitsthemen

bitte wenden

zum Kinderfach-
buchprogramm

www.mabuse-verlag.de

Ihre Ansprechpartner:innen im Mabuse-Verlag



Geschäftsführung Hermann Löffler
Tel.: 069-70 79 96-11
hermann.loeffler@mabuse-verlag.de

Lektorat Jana Puppala
Tel.: 069-70 79 96-23
projekte@mabuse-verlag.de

Simone Holz
Tel.: 069-70 79 96-13
lektorat@mabuse-verlag.de

Manuskripte Linde Löffler
manuskripte@mabuse-verlag.de

Social Media Franka Stroh
Tel.: 069-70 79 96-14
verlag@mabuse-verlag.de



Vertrieb und Presse Maria Weisgerber-Loitz
Tel.: 069-70 79 96-22
vertrieb@mabuse-verlag.de
presse@mabuse-verlag.de



hessischer
verlagspreis 2025



Mabuse-Verlag GmbH
Kasseler Straße 1a
60486 Frankfurt am Main
www.mabuse-verlag.de

  @mabuseverlag

www.mabuse-verlag.de

Für Kunden: Mabuse-Buchversand Buchhandlung für alle Gesundheitsthemen

- Wir senden Ihnen jedes lieferbare Buch.
- Kompetenter Service für Schulen, Bibliotheken und Institutionen

Maria Weisgerber-Loitz
Tel.: 069-707996-19
bestellen@mabuse-buchversand.de
WhatsApp und Signal: 0157-54 40 77 62

www.mabuse-buchversand.de

Bildnachweise Cover:
Allgemeines Programm: @istock.com/SDI Productions,
Kinderfachbuchprogramm: @istock.com/Irmun
Druck: AC Medienhaus GmbH, Wiesbaden

Für den Handel: Unsere Auslieferungen

Auslieferung Deutschland u. Österreich:

ProLit Verlagsauslieferung GmbH

Siemensstraße 16

35463 Fernwald-Annerod

Julia Diehl

j.diehl@prolit.de

Tel.: 0641-9 43 93 201

PROLIT
PARTNER-PROGRAMM

Auslieferung Schweiz:

AVA Verlagsauslieferung AG

Industrie Nord 9

CH-5634 Merenschwand

Anna-Katharina Rusterholz

a.rusterholz@ava.ch

Tel.: +41-79-926 48 16

AVA
Verlagsauslieferung AG

ADHS – Kompaktes Wissen aus der Praxis für die Praxis

In diesem Buch erfahren Eltern, Therapeut:innen und Lehrer:innen alles Wichtige über die Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS). Das Psychoedukationsprogramm „KAPPE“ geht in 4 Modulen auf alle Basics ein:

- Überblick über das Störungsbild
- Erziehung (Regeln, Lob, Verstärkerplan)
- Behandlungsmöglichkeiten
- Ressourcen außerhalb der Familie

Psychoedukation:

Vortragsmaterialien für die Elternberatung in 4 Modulen à 120 Minuten, inkl. didaktischen Tipps für den Vortrag. Auch für nicht-medizinisches Personal durchführbar.

Zu Hause:

Sämtliche Infos aus dem Elterntraining zum Nachlesen, inkl. Beispielen und Extra-Tipps speziell für Eltern.

Schule:

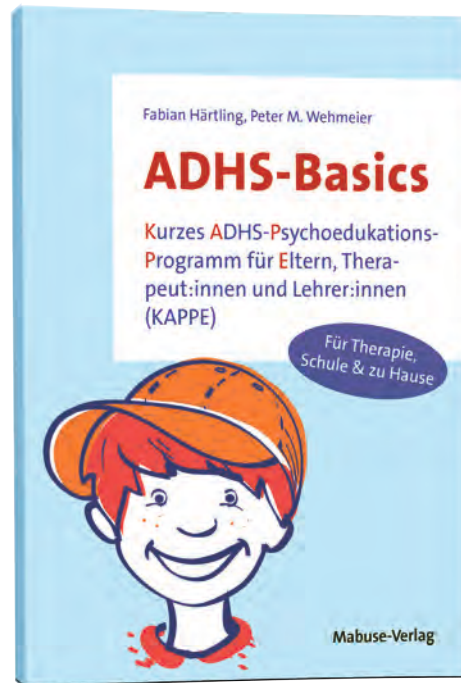
Alles Wissenswerte für Lehrkräfte, inkl. Tipps für den Schulalltag.

- ▶ *Alles Wissenswerte über ADHS im Überblick*
- ▶ *Die beiden Autoren sind ausgewiesene ADHS-Experten*
- ▶ *Eine wichtige Hilfe für Menschen, die mit betroffenen Kindern und Jugendlichen leben und arbeiten*
- ▶ *Download der Vortragsmaterialien*

Leseprobe aus dem Vorwort

Es gibt einen großen Bedarf an einem kurzen, leicht durchzuführenden und wirksamen Psychoedukationsprogramm für die Eltern (oder primären Bezugspersonen) von Kindern und Jugendlichen mit ADHS. Die meisten der verfügbaren Elterntrainings bzw. Psychoedukationsprogramme sind allerdings recht zeitaufwendig und lassen sich daher in der Praxis oft nur schwer umsetzen. Andererseits werden die Therapeut:innen von Kindern und Jugendlichen mit AD(H)S ausdrücklich dazu angehalten, eine Elternberatung bzw. Psychoedukation durchzuführen, bevor eine medikamentöse Behandlung erfolgt. Das vorliegende Kurze ADHS-Psychoedukations-Programm für Eltern, Therapeut:innen und Lehrer:innen ist ein möglicher Weg aus diesem Dilemma. Es wurde als kompaktes und zeitökonomisches Programm aus der Praxis für die Praxis konzipiert.

KAPPE richtet sich sowohl an Kinder- und Jugendpsychiater:innen als auch an Kinder- und Jugendmediziner:innen, die Kinder und Jugendliche mit AD(H)S behandeln. Das Programm umfasst vier Module, die unter Einbeziehung der Eltern in der Praxis leicht durchführbar sind. Das Programm wurde in mehreren Praxen in ganz Deutschland erprobt. Es ist bei den teilnehmenden Eltern und den behandelnden Ärzten auf sehr gute Resonanz gestoßen.



Fabian Härtling, Peter M. Wehmeier

ADHS-Basics

Kurzes ADHS-Psychoedukations-Programm für Eltern, Therapeut:innen und Lehrer:innen (KAPPE)



ca. 120 Seiten, ca. 29 Euro

ISBN 978-3-86321-754-9

Komplett überarbeitete und erweiterte Neuauflage des bei Thieme erschienenen Titels „KAPPE“ erscheint im 1. Quartal 2026

E-Book (PDF): ca. 28,99 Euro

ISBN 978-3-86321-774-7



© privat

Fabian Härtling, Dr., geb. 1963, leitet das Sozialpsychiatrische Zentrum für Kinder und Jugendliche in Frankfurt am Main. Er ist niedergelassener Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie. Er arbeitet außerdem als Supervisor, Gutachter und Dozent. www.kijupsy-zentrum-frankfurt.de



© privat

Peter M. Wehmeier, Dr., Privatdozent, geb. 1963, ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie und Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie. Er ist niedergelassener Psychiater in Frankfurt am Main. Als Autor mehrerer Fachbücher befasst er sich unter anderem mit Selbstmanagement und Psychoedukation. Er lehrt an der Medizinischen Fakultät Mannheim und an der Universität Heidelberg. www.peter-wehmeier.de

Diagnose Krebs: Betroffen ist die ganze Familie

Erhält ein Elternteil die Diagnose Krebs, sind ebenfalls die Kinder betroffen. Dieser Ratgeber ist aus der konkreten Beratungspraxis entstanden und beantwortet die häufigsten Fragen, die Eltern mit einer Krebsdiagnose belasten.

Anhand ihrer langjährigen Erfahrung mit betroffenen Familien gibt die Psychoonkologin Bianca Senf konkrete Empfehlungen, wie Eltern ihren Kindern altersgerecht – vom Kleinkind bis zum Jugendlichen – die Krebsdiagnose vermitteln können. Sie ermutigt zu Gesprächen und zeigt, wie man Kinder so einbezieht, dass sie sich nicht verloren fühlen. Dabei gibt sie Tipps für viele verschiedene Situationen, macht Vorschläge für eine gute und gelingende Kommunikation und ermutigt dazu, Kinder frühzeitig in alle Veränderungen einzubinden.

- ▶ *Eine einzigartige Hilfe für krebskranke Eltern, um mit Kindern über die Krankheit und Therapie zu reden*
- ▶ *Mit Fallbeispielen und Tipps der Psychotherapeutin und Expertin für Psychoonkologie Bianca Senf*
- ▶ *Ein unaufgeregtes Buch, das Betroffenen zumindest eine große Sorge nimmt*
- ▶ *Für betroffene Familien und Fachpersonen*

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung
 2. Gut zu wissen: Klinische Erfahrung und wissenschaftliche Forschung
 3. Die verschiedenen Altersstufen
 4. Diagnose Krebs
 5. Fragen, Themen und Bedenken von Eltern
 6. Fragen und Themen der Kinder
 7. Das Gespräch mit Ihrem Kind über die Erkrankung
 8. Themen darüber hinaus: Größere Ereignisse ankündigen
 9. Krebs betrifft die ganze Familie
 10. Das Gespräch mit Kindern in verschiedenen Krankheitssituationen
 11. Großfamilien und besondere Familiensituationen
 12. Fall- und Gesprächsbeispiele aus der psychoonkologischen Familienberatung
 13. Wann sollten Sie professionelle Hilfe suchen?
 14. Wie kann das Umfeld helfen?
- Serviceteil – Literatur und Adressen*
Hilfreiche Internetseiten und Literatur für Erwachsene, Kinder und Jugendliche



Bianca Senf

Wie sage ich meinem Kind, dass ich Krebs habe?

Ratgeber für Betroffene, Angehörige und Fachleute



173 Seiten, 23 Euro

2., aktualisierte Auflage

(1. Auflage 2022 bei Springer Nature)

ISBN 978-3-86321-741-9

erscheint im 4. Quartal 2025

E-Book: 22,99 Euro

(PDF) ISBN 978-3-86321-725-9

(EPUB) ISBN 978-3-86321-692-4

© Wolfgang Merkle



Bianca Senf, Prof. Dr., geb. 1959, ist Psychologische Psychotherapeutin und Psychoonkologin. Seit über 30 Jahren arbeitet sie mit Krebspatient:innen und ihren Familien sowohl in eigener Praxis als auch in der Klinik. Seit 2021 hat sie die Stiftungsprofessur „Psychoonkologie“ der Carls Stiftung an der Evangelischen Hochschule in Darmstadt inne. www.bianca-senf.de

Außerdem lieferbar:
Krebs erklärt für Klein und Groß
Ein Fachbuch nicht nur für Kinder
2. Aufl. 2025, 79 S., 25 €
978-3-86321-654-2



Rundum informiert die Krebstherapie starten

Erhält ein Mensch die Diagnose Krebs, ist er zutiefst verunsichert und erschüttert. In diesen sehr belastenden Situationen stehen – oft unter Zeitdruck – viele wichtige und überfordernde Entscheidungen an. Wie soll er in solch einem schwierigen Moment konzentriert Aufklärungsgesprächen folgen und seitenlange Formulare studieren?

Dr. Jürgen Brust, Spezialist für Krebserkrankungen sowie Palliativmedizin, gibt in diesem Buch viele Tipps und Informationen, die für Krebskranke hilfreich sein können, um Ruhe zu bewahren, sich zu orientieren und dem einschüchternden Medizinbetrieb standzuhalten.

In erzählendem Stil und angereichert mit Beispielen aus seiner langjährigen Berufspraxis informiert er umfassend darüber, was Betroffene und ihre Angehörigen zu Diagnose, Therapie, Ernährung, Leben mit der Erkrankung und sozialrechtlichen Fragestellungen wissen sollten. Auch Möglichkeiten der Palliativmedizin und das Thema Tod werden dabei nicht ausgespart. So gewinnen Betroffene Sicherheit im Umgang mit der Erkrankung und werden handlungsfähig.

- ▶ *Aufschlussreich – Empathisch – Verständlich*
- ▶ *Für Betroffene, Angehörige und Fachpersonen*
- ▶ *Mit vielen persönlichen Tipps sowie Fallbeispielen aus der langjährigen Berufserfahrung des Autors*

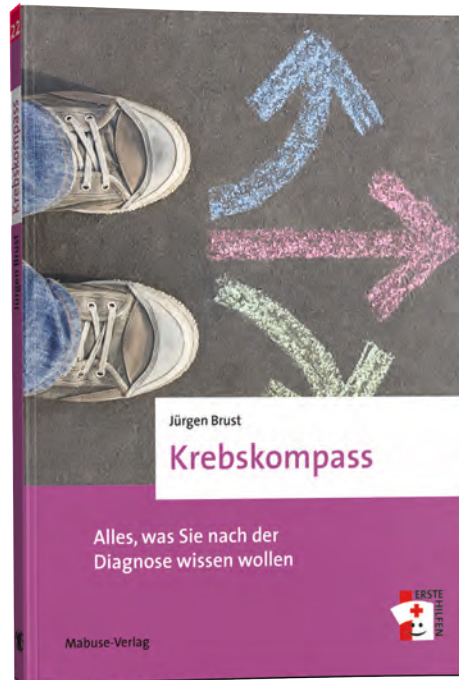
Leseprobe aus dem Kapitel „Die Diagnose“

TIPPS:

Die erste und wichtigste Regel nach der Diagnose ist daher: Ruhe bewahren! (Ich weiß, das ist sehr schwer.) Keine medizinischen Interventionen unter Zeitdruck. Sich nicht „übereumpeln“ lassen. Alle Fakten zusammentragen. Wenn Sie Zweifel haben, scheuen Sie sich nicht, eine zweite Meinung einzuholen. Nicht denken: „Wozu brauche ich eine Zweitmeinung, andere Kliniken oder ärztliche Fachpersonen werden das ja wohl nicht anders machen.“ Eine Zweitmeinung steht Ihnen zu und wird von der Krankenkasse bezahlt. Haben Sie keine Angst, dass das von den Behandelnden als Kritik oder Misstrauen bewertet wird. Oft sind auch sie ganz froh, dass die Entscheidungen nicht alleine auf ihren Schultern liegen.

Weitere TIPPS nach der Diagnose:

Organisieren Sie ihre soziale Unterstützung. Überlegen Sie, wem in Familie und Freundeskreis Sie von der Diagnose erzählen wollen. Wählen Sie Menschen, die Ihnen guttun und die Sie in dieser schwierigen Situation um sich haben wollen. Sie müssen nicht den Anspruch an sich selbst haben, mit dieser Diagnose alleine klarzukommen. Menschen aus dem Freundeskreis und Familienmitglieder können eine wertvolle Stütze sein. Oft sind sie aber auch unsicher, hilflos und mit der Situation überfordert. Und vielleicht gibt es Dinge, die Sie lieber mit einer neutralen und für diese Probleme ausgebildeten Person besprechen wollen. Scheuen Sie sich deshalb nicht, die für Ihre Behandlung Zuständigen nach einem Gespräch bei einer Fachperson für Psychoonkologie zu fragen.



Jürgen Brust

Krebskompass

Alles, was Sie nach der Diagnose wissen wollen



125 Seiten, 20 Euro

ISBN 978-3-86321-756-3

bereits erschienen

E-Book: 19,99 Euro

(PDF) ISBN 978-3-86321-772-3

(EPUB) ISBN 978-3-86321-773-0

© Michael Kleinböhl



Jürgen Brust, Dr., geb. 1953, ist Biochemiker und Facharzt für Innere Medizin mit den Schwerpunkten Hämatologie, Onkologie, Infektiologie und Palliativmedizin. Nach über 30 Jahren der Betreuung von Krebs- und HIV-Patient:innen in einer von ihm mitgegründeten onkologischen und infektiologischen Gemeinschaftspraxis arbeitet er seit 2024 in der Palliativmedizin.



Ursel Herrera Torrez

Internationale Ärztinnen

Integrationshindernisse am Beispiel von Frauen aus Ländern der ehemaligen Sowjetunion

Die Bundesagentur für Arbeit bescheinigt seit Jahren einen flächendeckenden Fachkräftemangel im Gesundheitswesen. Im ärztlichen Bereich können freie Stellen im Durchschnitt 158 Tage lang nicht besetzt werden.

Angesichts dessen untersucht Ursel Herrera Torrez die Lebenswelten und Herausforderungen von Ärztinnen aus Ländern der ehemaligen Sowjetunion, die mit ihren Familien nach Deutschland migrierten. Auf Basis biografischer Interviews werden Einblicke in die Integrationsprozesse dieser Frauen ermöglicht, ihre Ressourcen und Strategien aufgezeigt und zugleich gesellschaftliche und strukturelle Rahmenbedingungen reflektiert. Das Buch regt dazu an, Migration, Integration und Gleichstellung aus neuen Perspektiven zu betrachten.



238 Seiten, 36 Euro
ISBN 978-3-86321-749-5
bereits erschienen

E-Book (PDF): 35,99 Euro
ISBN 978-3-86321-721-1

Ursel Herrera Torrez, Dr., geb. 1968, ist Krankenschwester und Pflegewissenschaftlerin. Sie unterrichtet in Aus-, Fort- und Weiterbildung und ist seit vielen Jahren im Bereich der Qualifizierung von internationalen Fachkräften im Gesundheitswesen tätig.



Miriam Funk

Frauenkörper ticken anders

Warum eine geschlechtersensible Medizin notwendig ist

Das Thema Gendermedizin rückt immer mehr in den Fokus. Dennoch sind Frauen in den meisten Medikamentenstudien unterrepräsentiert. Viele Krankheiten, die fast ausschließlich sie betreffen, werden nicht weiter erforscht. Viele Frauen fühlen sich in der ärztlichen Praxis nicht ernst genommen. Ihre Beschwerden werden abgetan, auf die Wechseljahre oder andere hormonelle Schwankungen geschoben oder als psychosomatisch kategorisiert.

Wer weiß, dass Frauenkörper bei bestimmten Erkrankungen anders reagieren, kann schneller die richtige Diagnose stellen und die adäquate Therapie einleiten.

Miriam Funk möchte für einen differenzierten Umgang mit weiblicher Gesundheit sensibilisieren und Frauen darin bestärken, ihre geschlechtsspezifischen Bedürfnisse zu vertreten.



133 Seiten, 20 Euro
ISBN 978-3-86321-652-8
erscheint im 4. Quartal 2025

E-Book (EPUB): ca. 19,99 Euro
ISBN 978-3-86321-676-4

Miriam Funk, geb. 1975, ist Medizinerin, Physiotherapeutin und Diplom-Übersetzerin. Sie arbeitet als Online-Redakteurin und wissenschaftliche Lektorin. Bisher erschienen im Mabuse-Verlag „Tabuthema Fehlgeburt“ und „Ungewollt kinderlos – und jetzt?“. www.miriamfunk.de



Beck

Ist das noch gesund?

Neues aus der Beck'schen Gesundheitslachapotheke

Zwischen Wartezimmern und Gesundheitsapps, geschäftstüchtigen Chirurgen und dem Sensenmann zeigt Beck in seinen Cartoons, wie nah Gesundheit und Krankheit beieinanderliegen können.

„Treffend, wirklich lustig und manchmal böse, kommt man nicht ums Lachen herum. Wer Spaß an hintergründigen Zeichnungen hat, wird das Buch mögen.“ (Hebammenforum 12/2020 über „Warten auf den Doktor“)

„Das Buch bereichert jedes Wartezimmer und wirkt wie ein Antidepressivum bei zu viel Stress im Alltag.“ (Pharmazeutische Zeitung am 26.11.2020 über „Warten auf den Doktor“)



74 Seiten, 20 Euro
ISBN 978-3-86321-739-6
bereits erschienen

Außerdem lieferbar:
Warten auf den Doktor
2. Aufl. 2023, 72 S., 20 €
978-3-86321-526-2



BECK, geb. 1972, lebt in Leipzig. Seine Cartoons erscheinen regelmäßig in Print- und Online-medien in Deutschland und der Schweiz sowie auf schneesneece.cc. Der Zeichner ist stolzer Träger des Till, verliehen von der Eulenspiegelgilde zu Mölln.

Sexualisierte Gewalt verarbeiten

Wohin kann ich mich wenden, wenn ich sexualisierte Gewalt erfahren habe? Was kann ich tun, wenn mein Umfeld mich nicht ernst nimmt? Wer unterstützt mich, wenn ich unsicher bin, ob meine Grenze überschritten wurde? Ist es normal, dass ich unsicher bin, ob es sich wirklich um Gewalt handelte? Soll ich Anzeige erstatten?

Mit sensiblem und inklusivem Blick geben die Expert:innen Agota Lavoyer und Sim Egger in diesem Handbuch Antworten, die Betroffene ermächtigen und stärken. Sie unterstützen sie darin, ihre Reaktionen zu verstehen und die erlebte Gewalt einzuordnen. Die Autor:innen zeigen auf, was Betroffene ganz konkret tun und wie sie mithilfe von Übungen besser mit ihren Gefühlen umgehen können. Ein Kapitel mit Anlaufstellen rundet diesen fundierten Ratgeber ab.

Nach dem großen Erfolg in der Schweiz liegt jetzt auch eine Ausgabe speziell für die rechtliche Situation und Beratungsangebote in Deutschland vor!

- ▶ *Zwei Fachpersonen informieren und machen Mut*
- ▶ *Hilfestellung nach sexualisierten Gewalterfahrungen*
- ▶ *Für Betroffene und ihr Umfeld, Ärztinnen und Ärzte, Therapeut:innen, Beratungsstellen, Polizei, Behörden, Schulen sowie alle, die beruflich oder privat mit dem Thema konfrontiert sind*

Liebe:r Leser:in

Dieses Buch ist für dich.

- *Wenn du erlebt hast, dass deine persönlichen Grenzen überschritten wurden.*
- *Wenn du ungefragt angefasst wurdest oder dein Nein nicht gehört wurde.*
- *Egal, ob du diese Erfahrungen als Kind, Jugendliche:r oder Erwachsene:r gemacht hast. Ob dies gestern war oder lange zurückliegt.*
- *Egal, ob du einmalig oder über Jahre hinweg sexualisierte Gewalt erfahren hast. Ob andere das, was du erfahren hast, als „leichte“ oder „schwere“ Gewalt oder gar nicht als sexualisierte Gewalt einordnen.*
- *Egal, ob du dich das erste Mal mit deinen Erfahrungen beschäftigt oder ob du bereits einen langen Weg hinter dir hast.*
- *Wenn du deine Gefühle und dein Erleben nicht einordnen kannst oder Antworten auf offene Fragen suchst. Wenn du dich für Ideen und Wege interessierst, die dich unterstützen können.*



Außerdem lieferbar:
Agota Lavoyer, Anna-Lina Balke
Ist das okay?
 Ein Kinderfachbuch zur Prävention
 von sexualisierter Gewalt
 2025, 73 S., 23 €
 978-3-86321-621-4



Agota Lavoyer, Sim Egger

Ermutigt.

Unterstützung für Betroffene von sexualisierter Gewalt

Ausgabe für Deutschland



ca. 270 Seiten, ca. 28 Euro

ISBN 978-3-86321-755-6

erscheint im 2. Quartal 2026

E-Book: ca. 27,99 Euro

(PDF) ISBN 978-3-86321-771-6

(EPUB) ISBN 978-3-86321-778-5

© TimoOrubolo



Agota Lavoyer hat als Opferhilfe-Beraterin Betroffene sexualisierter Gewalt und deren Angehörige unterstützt und begleitet. Heute arbeitet sie als selbstständige Beraterin und Referentin und engagiert sich für die Sensibilisierung und Aufklärung zu sexualisierter Gewalt. Ihr Buch „Ist das okay? – Ein Kinderfachbuch zur Prävention von sexualisierter Gewalt“ verkaufte sich 25.000 mal, und mit „Jede_Frau“ schrieb sie ein Standardwerk gegen die Rape Culture. www.agotalavoyer.ch

© privat



Sim Egger arbeitet seit 2007 als Fachperson zu sexualisierter, häuslicher und geschlechtsbezogener Gewalt. Egger war verantwortlich für die politische Arbeit bei Brava und arbeitete im Netzwerk Istanbul Konvention. Heute arbeitet Sim Egger als Projektleitung und Wissenschaftliche Mitarbeit LGBTIQ bei der Fachstelle Gleichstellung Basel-Stadt.



Anne Roeske

Zwischen imperialem und persönlichem Anspruch

Der „Deutsche Frauenverein für Krankenpflege in den Kolonien“ in Deutsch-Südwestafrika

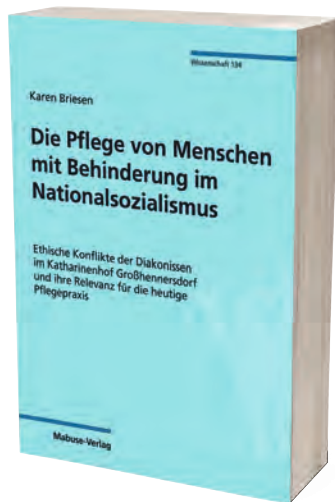
Angesichts der Schwierigkeit, Fachkräfte zu gewinnen, sind Rolle und Wert der Krankenpflege heutzutage Inhalt vieler Diskussionen. Doch auch zu Beginn des 20. Jh.s waren Themen wie Arbeitsumstände und Bezahlung dieser Berufsgruppe hochpolitisch. Und auch damals waren es meist Frauen, die den Pflegeberuf ergriffen. Mit Blick auf die Kolonie Deutsch-Südwestafrika (heute Namibia) im frühen 20. Jh. eruiert Anne Roeske, welche Rolle der „Deutsche Frauenverein für Krankenpflege in den Kolonien“ in den Imperialismusbestrebungen des Deutschen Kaiserreiches spielte. Dabei geht sie folgenden Fragen nach: Welche Bedeutung hatte der Verein für die strategische Ausrichtung des Deutschen Kaiserreiches? Worin bestand die Aufgabe der Krankenschwestern? Wie füllten sie die ihnen zugedachte Rolle aus?



109 Seiten, 23 Euro
ISBN 978-3-86321-747-1
bereits erschienen

E-Book (PDF): 22,99 Euro
ISBN 978-3-86321-723-5

Anne Roeske, geb. 1982, ist Kulturwissenschaftlerin und Historikerin. Seit 2024 arbeitet sie in Lusaka als Referentin für die Kooperation mit Sambia für das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung an der Deutschen Botschaft.



Karen Briesen

Die Pflege von Menschen mit Behinderung im Nationalsozialismus

Ethische Konflikte der Diakonissen im Katharinenhof Großhennersdorf und ihre Relevanz für die heutige Pflegepraxis

Im Nationalsozialismus wurden in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung unbeschreibliche Gräueltaten verübt. Angesichts des zunehmenden Rechtsextremismus in Deutschland sind ein fundiertes historisches Wissen und die Fähigkeit zur emotionalen Auseinandersetzung für professionell Pflegende unverzichtbar, um moralische Sensibilität entwickeln und soziale sowie politische Verantwortung übernehmen zu können. Vor diesem Hintergrund nimmt Karen Briesen den Katharinenhof in der Diakonie Oberlausitz in den Blick – eine Pflege- und Behinderteneinrichtung in der NS-Zeit. Sie spürt den Handlungsspielräumen der Diakonissen im Pflegealltag nach und deckt auf, dass sie mehr Widerstand leisteten, als angenommen.



131 Seiten, 25 Euro
ISBN 978-3-86321-748-8
bereits erschienen

E-Book (PDF): 24,99 Euro
ISBN 978-3-86321-722-8

Karen Briesen, geb. 1969, ist Pflegewissenschaftlerin, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivmedizin sowie Praxisanleiterin. Als Expertin für evidenzbasierte Pflege engagiert sie sich aktiv für die Integration neuer Erkenntnisse in die Ausbildung und das Studium zukünftiger Pflegefachpersonen.



Gudrun Silberzahn-Jandt

Alltag der Verschickungskinder

Drei Erholungsheime der Diakonie (1950–1990)

Das Diakonische Werk Württemberg und seine Mitgliedsorganisationen unterhielten bis Ende der 1980er-Jahre Erholungsheime für Kinder, u. a. das Haus Hubertus in Scheidegg, das Haus Carola in Schönau bei Berchtesgaden und den Bühlhof in Königfeld. Betroffene, die als Kind in Kindererholungsheimen und -kurstätten untergebracht waren und Gewalt erfahren hatten, verschafften sich mit öffentlichen Auftritten, Presseberichten und Publikationen Gehör. Sie fordern von der Politik und den Trägerorganisationen eine Aufarbeitung des an ihnen begangenen Unrechts während der Verschickung. Gudrun Silberzahn-Jandt erforscht im Auftrag des Diakonischen Werks Württemberg, was die Kinder und Jugendlichen, aber auch die Mitarbeiter:innen in den drei ausgewählten Heimen erlebten.



195 Seiten, 32 Euro
ISBN 978-3-86321-753-2
bereits erschienen

E-Book (PDF): 31,99 Euro
ISBN 978-3-86321-776-1

Gudrun Silberzahn-Jandt, Dr., geb. 1960, ist Kulturwissenschaftlerin in Esslingen. Sie hat zum Heimalltag in der Diakonie Stetten im Remstal, zum Krankenmord im Nationalsozialismus und zu Fragen der Aufarbeitung von Gewalt in Institutionen publiziert. www.silberzahn-forschung.de

Wie Integration gelingt

Die Eingliederung von Asylsuchenden in Deutschland stellt unsere Gesellschaft vor eine ihrer größten Herausforderungen. Unter den Geflüchteten befinden sich besonders viele Jungen und junge Männer, die ohne ihre Familien hier ankommen und auf sich alleine gestellt sind.

Hans Hopf zeigt in diesem Buch die Gemeinsamkeiten, aber auch die Unterschiede der Situation der früheren und heutigen Flüchtlingskinder auf. Basierend auf seinen persönlichen Erfahrungen mit Vertreibung und Flucht aus dem Sudetenland, seinen Kenntnissen als Psychoanalytiker und seiner jahrelangen Erfahrung als therapeutischer Heimleiter erklärt er, was getan werden muss, damit Integration gelingen kann.

- ▶ *Autobiografie und Psychoanalyse*
- ▶ *Hans Hopfs persönlichstes Sachbuch!*
- ▶ *Endlich wieder lieferbar: Die autobiografische Analyse der Flüchtlingsituation*

Leseprobe aus dem Vorwort zur Neuauflage

Wir Lehrer lernten völlig unvorbereitet junge Menschen kennen, die teilweise kaum Deutsch konnten, aus fremden Kulturen kamen und unerklärliche Verhaltensweisen zeigten. Oft konnten wir uns nicht ausreichend einfühlen, wie es den fremden Kindern und Jugendlichen ging, die in ein vermeintliches Paradies kamen. Doch an all den verführerischen Angeboten, Freibad, Disco und Liebeleien, konnten – vor allem die Mädchen – nicht teilhaben, es war von strengen Eltern verboten. „Willst du auch wie Deutsche werden?“, war eine ständige Drohung der Eltern. Deutsch war ein Synonym für sündhaftes Tun. Eines Vormittags wurde mir vom Rektorat mitgeteilt, die 14-jährige Derya habe einen Suizidversuch begangen. Ich raste ins Krankenhaus, wurde sogar zu dem Mädchen gelassen. Bleich lag sie mit geschlossenen Augen da. Als ich leise zu ihr sprach, öffnete sie langsam die Augen und ein Strahlen lief über ihr Gesicht, als sie mich erkannte. Ihr Bruder hatte sie mit einem Jungen gesehen und es sofort den Eltern erzählt. Der Vater schlug sie gnadenlos. Derya schluckte die Beruhigungsmittel der Mutter, wurde zum Glück rechtzeitig aufgefunden und ins Krankenhaus gebracht. Danach wurde mir erst bewusst, dass ich ja selbst heimatvertriebener Flüchtling war, und ich begann, mich um die ausländischen Kinder besonders zu kümmern. Bei ihrem Besuch im Juli 2025 redete Derya über unser damaliges Gespräch. Sie erinnerte sich an jedes Wort von mir!



Außerdem lieferbar:
Wie Jule ihre Angst verliert
Ein Kinderfachbuch über
Psychotherapie
2020, 54 S., 21 €
978-3-86321-443-2



Hans Hopf

Flüchtlingskinder gestern und heute

Eine Psychoanalyse



241 Seiten, 25 Euro

ISBN 978-3-86321-759-4

Neuaufgabe des bei Klett-Cotta erschienenen Titels bereits erschienen

E-Book (PDF): 24,99 Euro

ISBN 978-3-86321-689-4



© Marc Lutz

Hans Heinz Hopf, Dr., geb. 1942 im Sudetenland, ist analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Dozent, Supervisor sowie Ehrenmitglied an den Psychoanalytischen Instituten Stuttgart, Freiburg und Würzburg. 2013 erhielt er den Diotima-Ehrenpreis der deutschen Psychotherapeutenchaft. Viele Jahre lang war er therapeutischer Leiter im Kinderheim Osterhof für Kinder mit psychischen Problemen. Zuletzt erschien im Mabuse-Verlag: „Kleine Kinder, große Träume“. www.hans-hopf.de

Sanfte Macht

Unser
Themenheft zur
Schlüsselkompetenz
Empathie



**Jetzt
bestellen**

psychologie-heute.de

Alter



Andreas Fischer

Altern in der Ferne

Deutsche Ruheständler:innen in der Türkei

Leben, wo andere Urlaub machen – immer mehr europäische Senior:innen scheinen dieses Motto ernst zu nehmen und entscheiden sich für einen dauerhaften oder zeitweisen Ruhesitz an einem frei gewählten Ort, zumeist in wärmeren Ländern. In Anbetracht dessen beleuchtet Andreas Fischer die Altersmigration deutscher Ruheständler:innen in die südtürkische Region Alanya – ein bisher wenig erforschtes Einwanderungsgebiet. Basierend auf qualitativen Interviews untersucht er die Motive, Lebensrealitäten sowie Herausforderungen der ausgewanderten Menschen und ergänzt sie durch die Perspektiven lokaler Expert:innen und Dienstleister:innen. Das Buch leistet so einen wichtigen Beitrag zur internationalen Altersmigrationsforschung und liefert Impulse für Politik und Gesellschaft.



176 Seiten, 32 Euro
ISBN 978-3-86321-750-1
bereits erschienen

E-Book (PDF): 31,99 Euro
ISBN 978-3-86321-728-0

Andreas Fischer, Dr., geb. 1988, leitet seit seinem Master in Gesundheits- und Sozialmanagement ein Pflegeheim für Menschen mit psychischen Erkrankungen in Südhüringen.



Manfred Baumann

Sterben und Tod in der Palliativ- und Intensivpflege

Woran Fachkräfte ihr Handeln orientieren

Expert:innen aus der spezialisierten Palliativ- und Intensivpflege arbeiten tagtäglich mit sterbenden Menschen, versorgen Verstorbene und begleiten deren Angehörige. Um handlungsfähig zu sein und zu bleiben, greifen sie auf ein spezielles Wissen zurück. Manfred Baumann geht diesem auf den Grund, indem er narrative Interviews führt und auswertet. Pflegenden aus dem Palliativbereich berichten ihm von belastenden und bedrängenden Situationen, die sie nicht vergessen können und in „Gegen-erzählungen“ des guten Begleitens und schönen Abschieds einbetten. So werden implizite und explizite Strategien im Sprechen und Handeln sichtbar, die die Pflegenden zu einem guten beruflichen und privaten Umgang mit dem Thema befähigen.



452 Seiten, 57 Euro
ISBN 978-3-86321-736-5
bereits erschienen

E-Book (PDF): 56,99 Euro
ISBN 978-3-86321-688-7

Manfred Baumann, Dr., geb. 1968, ist evangelischer Theologe, Pflegewissenschaftler, Ethiker, Berater im Gesundheitswesen, Gesundheits- und Krankenpfleger, Palliative Care-Fachkraft und Hospizleiter. Er arbeitet freiberuflich in der Erwachsenenbildung mit Schwerpunkt Ethik im Gesundheitswesen und Palliative Care.

Was uns am Lebensende erwartet

Das Thema Sterben ruft bei vielen Menschen Ängste hervor. Sie assoziieren es mit kräftezehrenden und schmerzvollen Behandlungen.

Der Palliativmediziner Michael Hatzenbühler, der rund 5.000 Menschen bis zu ihrem Tod begleitet hat, beschreibt in diesem Buch einfach und anschaulich die typischen Veränderungen des Körpers, des Geistes und der Psyche Sterbender. Dabei stellt er unter Beweis, dass das natürliche Sterben einen Menschen aus dessen Leben begleitet und seinen Angehörigen die Chance auf einen akzeptierenden Abschied gibt. Betrachtet man die charakteristischen Veränderungen im Sterbeprozess in ihrem Zusammenhang, hat jede einzelne ihren Sinn.

Der Autor zeigt, dass die Natur durch körperliche und seelische Prozesse Vorsorge getroffen hat. So kann das Ende des Lebens einen wenig leidvollen Verlauf nehmen.

- ▶ Ehrlich – Empathisch – Erhellend
- ▶ Wer das natürliche Sterben versteht, verliert die Angst vor dem Tod
- ▶ Der Autor ist Experte für Palliativmedizin und hat rund 5.000 Sterbende begleitet
- ▶ Für Betroffene, Fachpersonen und alle am Thema Sterben Interessierten

Leseprobe aus dem Kapitel „Vorab einige persönliche Worte“

Ich hatte vor dem Thema Sterben immer großen Respekt. Erst in der Palliativmedizin konnte ich mich mit interessierten und motivierten Kolleg:innen austauschen; unsere Diskussionen über die körperlichen und psychischen Veränderungen, die mit dem nahenden Lebensende einhergehen, waren sehr hilfreich – ergaben aber für mich keine befriedigenden Antworten. Ich merkte: Auch Palliativmediziner:innen stecken in alten Denk- und Handlungsmustern der Medizin fest. Selbst ihnen fällt es schwer, neue Wege zu beschreiten.

Die Hospizbewegung tritt Sterbenden unvoreingenommen gegenüber und begleitet sie mutig bis zum Ende. Ärztinnen und Ärzte sowie Pflegekräfte in Hospizen können die Belastungen Sterbender wie auch die der Angehörigen sehr gut espüren. Aber meine Fragen zum Sterben konnten auch sie nicht beantworten. Warum wird ein sterbender Mensch schwach? Warum beklagen alle Sterbenden einen trockenen Mund? Warum verlieren sie ihren Appetit und Antrieb? Ich beanspruchte für mich zwar nicht, das komplexe und sehr individuelle menschliche Sterben begreifen zu wollen, ich war auch nicht auf der Suche nach Behandlungsstandards. Aber ich wollte mehr als Pseudowissen!

Als ich begann, mich mit dem Thema Sterben zu befassen, war ich Facharzt für Anästhesie. Meine Fragen zum Sterben führten mich über die Notfall- und Intensivmedizin sowie die Schmerztherapie hin zur Hospizbewegung und Palliativmedizin. Ich stellte eigene Beobachtungen an, sammelte Erfahrungen und eignete mir Wissen über das Sterben an.



Dr. med. Michael Hatzenbühler

Der natürliche Sterbeverlauf

Die letzten vier Phasen am Lebensende



ca. 100 Seiten, ca. 15 Euro

ISBN 978-3-86321-757-0

erscheint im 4. Quartal 2025

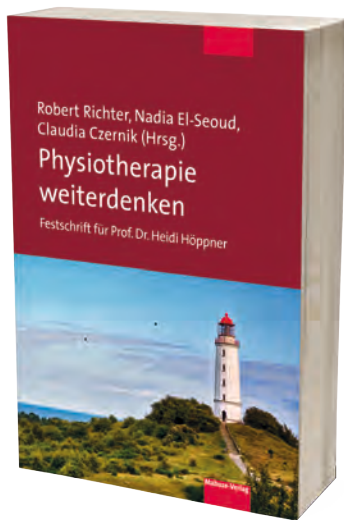
E-Book (PDF): ca. 14,99 Euro

ISBN 978-3-86321-775-4



© privat

Michael Hatzenbühler, Dr., geb. 1963, ist Arzt, Anästhesist, Notfall- und Intensiv- sowie Palliativmediziner mit Weiterbildung in Spezieller Schmerztherapie. 2010 gründete er die Palliativstation im Krankenhaus Hetzelstift. Seit 2015 ist er ärztlicher Leiter im Ambulanten Hospiz und Palliativzentrum Neustadt an der Weinstraße.



Robert Richter, Nadia El-Seoud,
Claudia Czernik (Hrsg.)

Physiotherapie weiterdenken

Festschrift für Prof. Dr. Heidi Höppner

Heidi Höppner war 2002 die erste Professorin für Physiotherapie in Deutschland und hat die Entwicklung des Berufs einschließlich seiner wissenschaftlichen Grundlagen in den letzten Jahrzehnten immens vorangetrieben. Ihre Emeritierung gab den Anlass, dass sich zahlreiche ihrer Weggefährten:innen zusammengefunden haben, um 25 Jahre Entwicklung der Physiotherapie interprofessionell darzustellen. Im Fokus stehen dabei unter anderem folgende zentrale Themen: Berufspolitik, Akademisierung, Nachwuchsförderung, Systemgestaltung, Public Health, Edukation.



187 Seiten, 32 Euro
ISBN 978-3-86321-659-7
bereits erschienen

E-Book (PDF): 31,99 Euro
ISBN 978-3-86321-734-1

Robert Richter, Prof. Dr., geb. 1971, ist Physiotherapeut. Seit 2017 hat er die Professur für Bewegungstherapie an der Hochschule Furtwangen inne.

Nadia El-Seoud, Dr., geb. 1983, ist Physiotherapeutin und promovierte Human- und Gesundheitswissenschaftlerin. Ihre Tätigkeit liegt im Bereich der Lehre und Forschung.

Claudia Czernik, geb. 1994, ist Physiotherapeutin und Pflegewissenschaftlerin. Sie arbeitet als Politikreferentin bei der IKK classic und Lehrbeauftragte an der Berliner Alice Salomon Hochschule.



Herbert Knappe

Gewalt von und an psychisch Kranken

Wege aus einem Dilemma der Psychiatrie

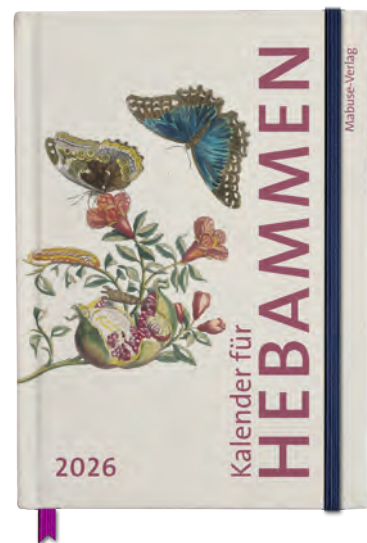
Erkrankungen aus dem schizophrenen Formenkreis wird in allen gesellschaftlichen Bereichen mit Tabuisierung, Überhöhung, Verharmlosung oder auch Dämonisierung begegnet. Insbesondere Gewalt, die von psychisch Kranken ausgeht, ist mit einem Tabu belegt, da man der damit verbundenen Stigmatisierung keinen Vorschub leisten will. Dies hat zur Folge, dass Hilfe für Angehörige und präventive Maßnahmen zum Schutz der Gesellschaft unterlassen werden. Aber auch die Betroffenen selbst, die in der Psychose zu Gewalt neigen, erhalten zu wenig oder zu spät Unterstützung. Herbert Knappe entwickelt vor dem Hintergrund der Psychiatrie-Geschichte Ideen für einen Umgang mit Gewalt, der die Bedürfnisse und Rechte sowohl der Erkrankten als auch der Menschen aus deren Umfeld und der Gesellschaft berücksichtigt.



117 Seiten, 17 Euro
ISBN 978-3-86321-738-9
bereits erschienen

E-Book (PDF): 16,99 Euro
ISBN 978-3-86321-691-7

Herbert Knappe, geb. 1953, ist Konditor und Sozialpädagoge. Nach verschiedenen Stationen im psychiatrischen Berufsfeld hatte er zuletzt über 25 Jahre die pädagogische Leitung eines Wohnheims für psychisch kranke Menschen inne.



Kalender für Hebammen

Unser bewährter Kalender für Hebammen 2026 ist auch dieses Mal ein praktischer Begleiter für den Alltag. Das vertikale Wochenkalendarium reicht bis März 2026 und bietet mit einer Woche auf einer Doppelseite viel Raum für Ihre Termine. Mit der Jahresübersicht bis Ende 2027 können Sie zwei Jahre im Voraus planen.

Den Kalender für Hebammen machen vor allem unsere Extraseiten für Kurs- und Betreuungsplanung aus. Hier können Sie die betreuten Frauen und Teilnehmerinnen Ihrer Kurse bequem auf einen Blick erfassen.

Eine Übersicht über Feiertage, Schulferien und Termine für Hebammen erleichtert Ihre Planung. Der Kalender ist im DIN-A5-Format und hat einen stabilen Umschlag. Ein Lesebändchen sowie ein praktischer Verschlussgummi runden diesen hochwertigen Kalender ab.



192 Seiten, 18 Euro
ISBN 978-3-86321-751-8
bereits erschienen

Homöopathie und Schüßler-Salze bei Schwangerschaftsbeschwerden

Hebammen begleiten werdende Mütter und Familien in einer lebensverändernden Zeit – sie helfen mit ihrem umfassenden Fachwissen und sind zugleich wichtige Vertrauenspersonen. Ganzheitlich arbeitende Hebammen finden in diesem Fachbuch eine praxisnahe Arbeitshilfe. Im Zentrum stehen konkrete Empfehlungen zur Anwendung der Homöopathie und der Mineralsalz-Therapie nach Dr. Schüßler bei den häufigsten Beschwerden und Befindlichkeitsstörungen während der Schwangerschaft – von Dehnungsschmerzen bis Zahnfleischbluten.

Die langjährige Praxiserfahrung der beiden Fachautorinnen macht dieses Buch zu einem zuverlässigen Begleiter im Hebammenalltag und zeigt, wie diese beiden komplementärmedizinischen Behandlungskonzepte das Spektrum der ganzheitlichen Hebammenhilfe erweitern können.

Mit den vier Hauptkapiteln:

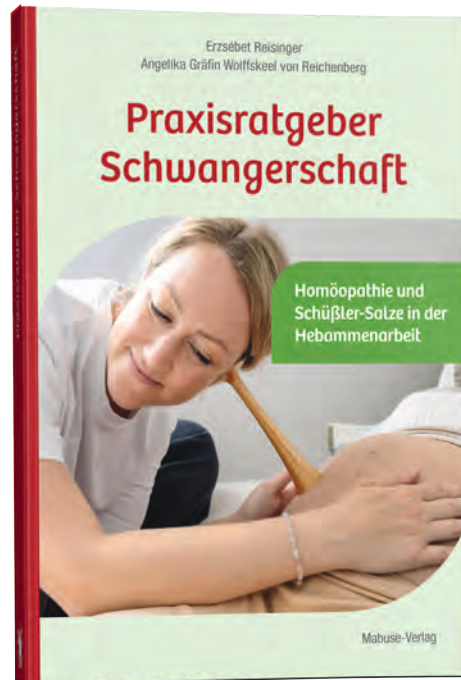
1. Grundlagen der Homöopathie und der Mineralsalz-Therapie nach Dr. Schüßler
2. Häufige Beschwerden in der Schwangerschaft
3. Akute Infekte in der Schwangerschaft
4. Vor der Geburt

Alle Schwangerschaftsbeschwerden werden eingeleitet von einer Beschreibung sowie der Nennung von Ursachen, Symptomen und Maßnahmen. Darauf folgen bewährte homöopathische Arzneimittel und Schüßler-Salze inklusive Erläuterungen sowie weiterführende Beratungs- und Behandlungstipps. Erfahrungen aus der Hebammenpraxis im Rahmen der Geburtsvorbereitung schließen das Fachbuch ab.

- *Übersichtlich und anwendungsorientiert*
- *Speziell für die Schwangerschaftsbetreuung*
- *Kombiniert: Homöopathie und Schüßler-Salze*



Außerdem lieferbar:
Birgit Laue, Angelika Gräfin Wolffskeel von Reichenberg
Praxisratgeber Wochenbett
Homöopathie und Schüßler-Salze in der Hebammenarbeit
2020, 176 S., 22,95 €
978-3-86321-448-7



Erzsébet Reisinger,
Angelika Gräfin Wolffskeel von Reichenberg

Praxisratgeber Schwangerschaft
Homöopathie und Schüßler-Salze
in der Hebammenarbeit



184 Seiten, 23 Euro
ISBN 978-3-86321-735-8
bereits erschienen

E-Book (PDF): 22,99 Euro
ISBN 978-3-86321-693-1



© DHU

Erzsébet Reisinger, geb. 1956, ist gebürtige Ungarin und seit 36 Jahren in Deutschland tätig. Sie arbeitet als Hebamme, Heilpraktikerin und Präventologin in eigener Praxis in München. Sie integriert Homöopathie und Akupunktur in die traditionelle europäische Medizin und Ernährungsberatung.
www.hebamme-berg-am-laim.de



© Schmelz fotodesign

Angelika Gräfin Wolffskeel von Reichenberg, geb. 1955, ist Heilpraktikerin, psychologische Beraterin und Vizepräsidentin des Biochemischen Bundes Deutschland (BBB). Darüber hinaus arbeitet sie als Lehrbeauftragte des Freien Verbands Deutscher Heilpraktiker e.V. (FVDH) für Biochemie nach Dr. Schüßler und ist Leiterin der Surya Heilpraktikerschule in Reichenberg bei Würzburg.
www.graefin-wolffskeel.de



Markus Witzmann, Hanna Batzoni,
Christoph Müller (Hrsg.)

Sexualisierte Gewalt in der Pflege

Hintergründe, Sensibilisierung, Prävention

Sexualisierte Gewalt ist in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen weit verbreitet. Dennoch bleibt das Thema oft tabuisiert. Dieses Buch bietet allen im Pflegebereich Tätigen fundiertes Wissen und evidenzbasierte Handlungsstrategien für den professionellen Umgang mit Gewaltsituationen im Pflegealltag. Expert:innen aus Wissenschaft und Praxis zeigen auf, wie sexualisierte Gewalt erkannt und wie ihr entgegengewirkt werden kann. Zahlreiche Fallbeispiele schaffen Raum für Reflexion und Sensibilisierung.



ca. 230 Seiten, ca. 32 Euro
ISBN 978-3-86321-761-7
erscheint im 3. Quartal 2026

E-Book (PDF): ca. 31,99 Euro
ISBN 978-3-86321-780-8

Markus Witzmann, Prof. Dr., geb. 1967, ist Krankenpfleger, Gestalttherapeutischer Supervisor, Verwaltungsbetriebswirt, Pflegewissenschaftler, Studiengangleiter Master Mental Health und stellvertretender Studiengangleiter Master Advanced Nursing Practice an der Hochschule München.

Hanna Batzoni, geb. 1990, ist Gesundheits- und Krankenpflegerin, Pflegewissenschaftlerin, Deeskalations- und Safewards-Trainerin. Sie arbeitet an der Hochschule München.

Christoph Müller, geb. 1970, ist Krankenpfleger mit langjähriger Erfahrung in der Geronto-, Allgemein- und forensischen Psychiatrie und Zeitschriftenredakteur sowie Autor und Herausgeber von Fachbüchern.



Ursula Immenschuh, Bernhard Rau (Hrsg.)

Ent-decken

Sexualität bei Krankheit, Behinderung und im Alter

Sexualität und erotische Anziehung sind bei alten, kranken und Menschen mit Behinderung oft tabuisiert. Dabei ist das Erleben von Begehren und Begehrt-Werden für unser Wohlbefinden zentral, auch oder vielleicht gerade dann, wenn wir uns durch Alter, Erkrankung oder Behinderung eingeschränkt fühlen. Die Beiträge dieses Buches widmen sich dem Abgelehnten und Unsichtbar-gemachten: der Lust am Pflegen, am Berühren, am (Ver-)Sorgen genauso wie am Gepflegt-, Berührt- und Versorgt-Werden. Denn all das zu entdecken ist die Voraussetzung dafür, Sexualität in der Arbeit mit Menschen zu inkludieren und dieser Lebenskraft und -lust zur Anerkennung zu verhelfen.



ca. 220 Seiten, ca. 34 Euro
ISBN 978-3-86321-744-0
erscheint im 1. Quartal 2026

E-Book (PDF): ca. 33,99 Euro
ISBN 978-3-86321-694-8

Ursula Immenschuh, Prof.in Dr., geb. 1964, ist Gesundheits- und Krankenpflegerin und als Professorin für Pflegewissenschaft an der katholischen Hochschule Freiburg tätig.
Bernhard Rau, Prof. Dr., geb. 1964, ist Inhaber des Lehrstuhls Pädagogik bei Verhaltensstörungen und inklusive Pädagogik an der Universität Regensburg.



Gerd Dielmann

Pflegeberufegesetz und Ausbildungs- und Prüfungsverordnung

Kommentar für die Praxis

Die dritte vollständig aktualisierte Auflage des Kommentars zum Pflegeberufegesetz und zur Pflegeberufe-Ausbildungs- und -Prüfungsverordnung berücksichtigt die aktuelle Rechtsprechung sowie die zahlreichen Neuregelungen seit dem ersten Inkrafttreten im Jahr 2020. Mit dem Pflegestudiumstärkungsgesetz (2023) wurde insbesondere die hochschulische Pflegeausbildung als duales Studium arbeitsrechtlich neu gestaltet und das Prüfungsverfahren an die hierzu erfolgte Rechtsprechung angepasst. Die Ausbildungsziele werden in der Hochschulausbildung ab 2025 um heilkundliche Tätigkeiten erweitert. Vorgaben der EU-Berufsanerkennungsrichtlinie zur partiellen Berufsausübung wurden in deutsches Recht umgesetzt. Ein unverzichtbares Nachschlagewerk für alle, die mit der Pflegeausbildung befasst sind.



634 Seiten, 64 Euro
ISBN 978-3-86321-301-5
bereits erschienen

E-Book (PDF): 63,99 Euro
ISBN 978-3-86321-366-4

Gerd Dielmann, geb. 1951, ist gelernter Krankenpfleger und Diplompädagoge, verfügt über langjährige Erfahrung in der Aus- und Weiterbildung der Pflegeberufe und war zuletzt als Bereichsleiter Berufspolitik in der ver.di-Bundesverwaltung beschäftigt. Er ist als Autor, Dozent und Sachverständiger tätig.



Stefan Hetterich
Ängste bei Kindern und Jugendlichen
 Ein psychoanalytischer Ratgeber: verständlich – konkret – alltagsnah
 3. Aufl. 2024, 122 S., 16 €
 978-3-86321-598-9



Stefan Hetterich
Kinderängste überwinden
 Das 6-Schritte-Arbeitsbuch für Eltern
 3. Aufl. 2025, 104 S., 16 €
 978-3-86321-631-3



Dr. med. Daniela Dotzauer
Babyschlaf
 Fundiertes Wissen und konkrete Handlungsvorschläge aus der Beratung
 3. Aufl. 2024, 211 S., 29 €
 978-3-86321-548-4



Peggy Elfmann
Mamas Alzheimer und wir
 Erfahrungsbericht & Ratgeber
 3. Aufl. 2024, 205 S., 19,95 €
 978-3-86321-597-2



Ulrich Fey
Clowns für Menschen mit Demenz
 Das Potenzial einer komischen Kunst
 4. Aufl. 2024, 272 S., 24 €
 978-3-86321-655-9



Miriam Funk
Tabuthema Fehlgeburt
 Ein Ratgeber
 2., akt. Aufl. 2019, 119 S., 19 €
 978-3-86321-334-3



Christine Maek
Geburt mit Abschied
 Elternberatung und -betreuung nach frühem Kindsverlust
 2023, 146 S., 25 €
 978-3-86321-625-2



Céline Humm
Suizid – Reden wir darüber
 2024, 175 S., 19 €
 978-3-86321-662-7



Christiane zur Nieden
Sterbefasten
 Freiwilliger Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit – Eine Fallbeschreibung
 4. Aufl. 2023, 173 S., 19,95 €
 978-3-86321-337-4



Ajana Holz
Vom Leben getragen
 Für eine lebendige Bestattungskultur
 2. Aufl. 2023, 210 S., 24,95 €
 978-3-86321-536-1



Miriam Funk
Ungewollt kinderlos – und jetzt?
 Ein Ratgeber zum Umgang mit unerfülltem Kinderwunsch
 2. Aufl. 2023, 112 S., 19 €
 978-3-86321-446-3



Beate Kriebel
Missbrauchtes Vertrauen
 Wie sich sexualisierte Gewalt in der Kindheit auf Angehörige auswirkt
 2023, 230 S., 25 €
 978-3-86321-611-5



Nicole Lindner
Gute Pflege braucht Kraft
 Selbsthilfe für pflegende Angehörige
 2023, 180 S., 23 €
 978-3-86321-638-2



Florence Nightingale
Bemerkungen zur Krankenpflege
 Die „Notes on Nursing“ neu übersetzt und kommentiert ...
 6. Aufl. 2024, 287 S., 36,95 €
 978-3-86321-601-6



Hilde Steppe (Hrsg.)
Krankenpflege im Nationalsozialismus
 12. Aufl. 2025, 354 S., 42 €
 978-3-925499-35-7



M. Lommen, C. Mörsch
Wenn gute Hoffnung Mut braucht
 Ein Ratgeber für die Folge-55 nach einem Sternkind
 3. Aufl. 2023, 213 S., 27 €
 978-3-86321-539-2



Márta Guóth-Gumberger
Gewichtsverlauf und Stillen
 Dokumentieren, Beurteilen, Begleiten
 4. Aufl. 2025, 223 S., 37 €
 978-3-940529-89-3



Ursula Immenschuh, Stephan Marks
Scham und Würde in der Pflege
 Ein Ratgeber
 4. Aufl. 2025, 114 S., 19 €
 978-3-86321-177-6



Karin Kersting
„Coolout“ in der Pflege
 Eine Studie zur moralischen Desensibilisierung
 6. Aufl. 2022, 322 S., 44 €
 978-3-940529-99-2



Sylvelyn Hähner-Rombach (Hrsg.)
Quellen zur Geschichte der Krankenpflege
 Mit Einführungen und Kommentaren (mit CD-ROM)
 6. Aufl. 2023, 813 S., 75 €
 978-3-86321-338-1